

# *Kremser Humanistische Gesellschaft*

A-3500 Krems/Donau, Piaristengasse 2, (+43) 0650/4952690

[www.krems-hum-ges.at](http://www.krems-hum-ges.at); [info@krems-hum-ges.at](mailto:info@krems-hum-ges.at)



*in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems*



**Zum 150. Geburtstag von Richard Strauss:**

**Christoph Wagner Trenkwitz**

**„Durch die Hand der Schönheit“**

**Richard Strauss und Wien**

Christoph Wagner-Trenkwitz beschreibt in seinem gleichnamigen Buch die vielfältigen Beziehungen, die Richard Strauss und Wien verbanden und spricht hierüber in seinem Vortrag, in dem er auch aufklären wird, welche Bewandnis es mit dem Titel hat. Die Beziehungen des Komponisten zu Wien dauerten sein ganzes Leben an. Erzog im Geist der Wiener Klassik, feierte der junge „Sensationsmusiker“ in Wien seine ersten Erfolge, bevor er eine innige Lebensfreundschaft mit den Wiener Philharmonikern und eine feste Bindung mit der Wiener Staatsoper einging. Richard Strauss prägte das Musikleben der Stadt 60 Jahre lang, sein *Rosenkavalier* ist bis heute der Inbegriff des „Wienerischen Musizierens“, die Liebe des Publikums zu seinen Werken ist ungebrochen.

Christoph Wagner-Trenkwitz, geboren 1962, studierte Musikwissenschaft, Politikwissenschaft und Romanistik in Wien. Von 1996 bis 2001 war er Chefdramaturg der Wiener Staatsoper. 2003 wechselte er an die Wiener Volksoper, seit 2009 ist er deren Chefdramaturg. Außerdem ist er Moderator und Musik-Conférencier, gestaltet Hörfunksendungen und musikalische Soiréen. Seit September 2013 ist er zusätzlich Intendant des Theatersommers Haag. Wir freuen uns, ihn als Vortragenden begrüßen zu können.

**Montag, 26. Mai 2014, 19:30 Uhr (!)**

**3500 Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30**

**IMC Fachhochschule Krems, Standort Am Campus**

**Fachhochschulgebäude Trakt G, Hörsaal E.06**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Der Vorstand**

**Parkmöglichkeit:** Parken Sie bitte im Parkhaus 4 Dr. Karl-Dorrek-Straße 23 (ca. € 1,-/Std). Von dort Fußweg (3 min) über die Campuspromenade geradeaus direkt zum Gebädetrakt G der IMC Fachhochschule Krems.